



SINN ODER UNSINN?

Ein Essay

EXPOSEE

Das Kopftuch, das Symbol für Unsinn und Unterdrückung lässt die größten Kritiker erzürnen und mit der Frage offen, ob das Kopftuch einen Sinn hat und warum die Frau diese Bürde auferlegt bekommen hat und der Mann sich frei von all dem aufhalten kann. Warum wurde dem Mann nicht das Kopftuch zur Pflicht gemacht. Wo steckt der Sinn dieser Praxis?

Das Licht e.V.

Support-The-Woman

Auf die Frage, was das Kopftuch für einen Sinn hat und dass es nur als Schutz vor den Begierden des Mannes dient und dass das Kopftuch alt und unterdrückend ist und auf Zitate, wie die von FEMEN, dass die Frau mit Kopftuch wie eine Sklavin ist, die nicht weiß, dass sie versklavt ist und dass das Kopftuch ein Konzentrationslager ist, möchte ich folgendes sagen. (Femen ist eine feministische Gruppe, die in der Ukraine gegründet wurde. Das Markenzeichen von Femen provokative Oben-Ohne-Aktionen.)

Mir wurde aufgegeben in zwei Sätzen zu erklären, warum die Frau ein Kopftuch trägt und warum der Mann nicht.

Wie soll ein solches Komplex erläutert werden, wenn schon zu Beginn mit der Benutzung von falschen Begrifflichkeiten begonnen wird. Es geht in erster Linie nicht um das Kopftuch, sondern um den Hijab, um die Verdeckung, der Intimität und somit der Reize von Mann und Frau. Das Kopftuch gehört zum Hijab und ist ohne es unabdingbar und betrifft den Mann genauso, wie die Frau. Ich werde deshalb mit dem alltagsgebräuchlichen Begriff Kopftuch weiter machen.

Das Kopftuch ist für die Frau und auch für den Mann. Das Kopftuch ist von Gott, für die Frau und für den Mann und das Kopftuch ist ein Segen für die Frau und für den Mann.

Ja, das Argument, dass das Kopftuch, vor triebhaften Männern schützt, hat Hand und Fuß. Jedoch dient das Kopftuch in erster Linie zur Selbstverwirklichung der Frau. Es soll ihr Kraft und Stärke verleihen, um sich selbst zu verwirklichen und sich selbst zu erhöhen, um die höchsten Stufen zu erreichen.

Ja das Kopftuch ist ein Symbol des Feminismus, dass patriarchalischen Strukturen, wie die Nacktheit der Medien und das Ausnutzen der Frau als Sex Sells zerbröseln lässt. Durch das Kopftuch wird der Feminismus zum Manifest der Gerechtigkeit.

Warum muss das Kopftuch der Frau so eingeredet werden, dass es nur ein Schutz vor den Blicken und den Trieben des Mannes ist? Warum darf man der muslimischen und allgemein gläubigen Frau, die sich aus freien Stücken und oft individuellen Beweggründen für das Große Kopftuch entscheidet, nicht die Entscheidung gegeben werden, das Kopftuch als Symbol der Selbstverwirklichung zu betrachten, zu sehen, zu fühlen und zu erfahren? Sie ist ein Mensch, wie der Mann es ist. Warum darf dem Mann das Ansehen geschenkt werden, seinen Glauben zur Selbstverwirklichung zu erfahren und der Frau nicht? Warum drängt man die Frau dazu, sich als kleines Produkt des Glaubens zu sehen, wo sie doch die Strömung des Glaubens ist, wo sie doch die Inspiration des Mannes ist sich für seine Familie einzusetzen, wenn es sein muss in die Kriege zu ziehen, um seine Familie zu verteidigen und einen geraden Weg einzuschlagen in Ehrfurcht und Respekt vor der Gesellschaft und der restlichen Schöpfung? Ist es nicht die Frau, die dem Mann die Aufmerksamkeit auf Mutter Natur schenkt? Ist es nicht die Frau, die den Mann 9 Monate in sich trägt und ihm ein Stück von ihrem eigenen Fleisch gibt, die dadurch eine magische Verbindung zu ihrem Kind entstehen lässt? Sie ist weder eine Gebärmaschine noch eine Putzmaschine, doch dies lässt sie sich für das Wohl ihrer Familie gerne zu eigen machen.

Das Kopftuch ist keineswegs eine Unterdrückung, es ist eine Selbstverwirklichung, die der Frau verhilft, sich auf die wichtigsten Sachen im Leben zu konzentrieren. Es gibt ihr das Gefühl einen roten Faden im Leben zu folgen. Maslow, der durch sein Prinzip seiner Maslowschen Bedürfnispyramide, die Selbstverwirklichung als höchstes Gut des Menschen sieht, zeigt uns, dass dieses Prinzip auch der Frau gebührt.

Ja es passiert, dass Eltern ihre Kinder zum Kopftuch zwingen, jedoch geschieht dies nicht aus einem bösen Willen heraus, sondern aus Liebe zu seinem Kind, denn der gläubige Mensch betet, fastet und

hält sich an die Vorschriften Gottes, weil er ihn liebt und seine Zufriedenheit möchte und vor allem weiß, dass diese Vorschriften zu seinem eigenen Wohl und dem Wohl seiner Kinder dienen. Genauso, wie Eltern ihre Kinder dazu „zwingen“ ihre Zähne zu putzen, zur Schule zu gehen, keine Drogen zu nehmen, sich vor Krankheiten zu schützen, genauso kann es passieren, dass Eltern ihre Kinder „zwingen“ ein Kopftuch zu tragen. Dies ist natürlich pädagogisch kein guter Weg, doch in Absicht einiger Eltern ist dies nicht mit einer schlechten Absicht verbunden. Es gibt genug Eltern, die ihren Kindern über einen perfekt pädagogischen Weg, das Kopftuch ans Herz legen. Zudem erhält die Frau im Laufe der Zeit die freie Entscheidung sich weiter für das Kopftuch zu entscheiden.

[Folgender Nachtrag vom 17.09.2025, da dieser Abschnitt bewusst aus dem Kontext gezogen und negativ aufgefasst bzw. missinterpretiert wurde:

Um Klarheit zu schaffen, möchten wir betonen, dass wir den Zwang zum Tragen des Kopftuchs strikt ablehnen und dies in keinster Weise unterstützen. Unsere Absicht war es, aufzuzeigen, dass manche Eltern das Tragen des Kopftuchs als Teil ihrer religiösen Pflicht ansehen und dies ihren Kindern mit auf dem Weg geben, dies aber nicht als Zwang sehen. Diese Eltern betrachten das Tragen des Kopftuchs wie die religiösen Praktiken der Christen an, ihre Kinder zu taufen und danach die Kommunion. Die Außenwelt wird dies als Zwang bezeichnet, was für viele Eltern normale Praxis ist, weil sie es nicht anders gewohnt sind. Deshalb ist es für viele Eltern mit Fürsorge verbunden und nicht als Zwang. Diese bezeichnen unter Zwang eine eher radikale Herangehensweise. Einige Eltern lassen dabei den Willen des Kindes völlig außer Acht. Im Gegenteil, der Koran selbst betont in Sure 2, Vers 256: "Es gibt keinen Zwang im Glauben." Dies zeigt, dass religiöse Entscheidungen aus freiem Willen getroffen werden sollen. Eltern legen ihren Kindern das Tragen des Kopftuchs nahe, um den Kindern eine religiöse Orientierung zu vermitteln. Wie wir ausdrücklich erwähnt haben, stehen wir hinter einem perfekt pädagogischen Ansatz, den Kindern das Kopftuch ans Herz zu legen. Dadurch trägt das Kind das Kopftuch aus reiner Überzeugung. Dennoch ist es, aus wissenschaftlicher Sicht, wichtig zu erwähnen, dass es Fälle gibt, in denen ein solches Verhalten als Zwang empfunden werden kann – auch wenn die Eltern dies selbst anders wahrnehmen. Wir möchten abschließend noch einmal betonen, dass die freie Wahl und Überzeugung des Kindes im Vordergrund steht. Eltern sind dazu angehalten pädagogische Konzepte zur religiösen Überzeugung zu nutzen, um ein verantwortungsbewusstes und religiöses Verständnis zu schaffen.]

Und natürlich ist das Kopftuch auch ein Schutz vor dem Mann, vor dem schlechten, sowie guten Mann. Es ist ein Fakt, dass Männer körperlich überlegen sind, dass Männer mehr zu Gewalt und Vergewaltigungen neigen. Es ist Fakt, dass ein Mann sich von dem Körper und den Haaren einer Frau verzaubern lässt und sich schnell auf seine Triebe verlässt. Es ist Fakt, dass der Mann eine Gefahr zur Selbstverwirklichung der Frau sein kann. Wenn wir uns die Vergangenheit und auch in einigen Ländern die Gegenwart anschauen, dann sehen wir eine schwarze Zeit für die Frau und nicht für den Mann. Der Mann ist es, der seine körperliche Überlegenheit ausgenutzt hat, sei es auch gegen seine eigene Mutter. Er hat die Welt nicht grün werden lassen, doch unter diesen Männern gibt es natürlich eine Großzahl von Männern, die einen edlen Charakter aufweisen. Nichtsdestotrotz müssen Schutzmaßnahmen vor Gefahren gefunden werden. Auch wenn ein Elektriker seinen Job kennt, werden ihm Sicherheitsmaßnahmen, aufgesetzt, um nicht verletzt zu werden. Ja der Hijab ist auch eine Schutzmaßnahme vor dem Mann.

Auch für die Selbstverwirklichung des Mannes spielt der Hijab eine große Rolle, denn dadurch kann er sich auf die wesentlichen Sachen konzentrieren. Mann und Frau gleichen sich durch ihre unterschiedlichen Schwächen und Stärken aus und ergeben somit ein komplettes starkes Lebewesen, das stärkste Lebewesen, mit den besten moralischen Eigenschaften. Jedoch muss den beiden Geschlechtern die Möglichkeit gegeben werden sich zu entfalten, ihren Intellekt freien Lauf zu lassen und aus diesem Grund zueinander finden zu lassen. Das triebhafte Zusammenkommen von Mann

und Frau gefährdet das Gegenübertreten auf intellektuellem Niveau. Die Nacktheit treibt die Treibe an und lässt die beiden Geschlechter sich nicht mehr auf das wesentliche konzentrieren und gefährdet somit die Gesellschaft. Somit stellt das Kopftuch einen Schutz dar, vor allem für den Mann, für die Frau vor dem Mann und für die Frau vor sich selbst.

In erster Linie sind die Vorgaben Gottes verpflichtend für den Gläubigen, deshalb ist die Annahme dieser Vorgaben eine Pflicht, dann folgt der Schritt diese Vorgaben zu erkennen und danach die Weisheit dieser Vorschrift zu erfahren.

Auch fällt die Frage auf, warum das Kopftuch nicht dem Mann aufgegeben wurde. Hier ist eine klare Antwort zu geben. Weil Gott dies aus seiner Weisheit heraus nicht vorgegeben hat. Natürlich hat der Mann seinen eigenen Hijab und darf sich nicht wie er möchte kleiden, doch Gott hat aufgrund der körperlichen und psychischen Beschaffenheit der Frau ihr den Hijab zum Geschenk gemacht. Es ist Fakt, dass die Frau psychisch nicht so stabil wie der Mann ist, genauso wie es Fakt ist, dass die Frau mehr Schmerzen als der Mann ertragen kann und sie sich mehr Sachen merken kann und sie mehr dazu neigt Sachen zu verändern. Warum wollen einige dann die Vorteile des Mannes und die Nachteile der Frau auf ein gleiches Niveau setzen, wo doch die Frau in vielen Aspekten mehr Vorteile aufweist.

Und warum wird dem gläubigen Mann keine Möglichkeit eingeräumt sich dazu äußern zu dürfen, dass er kein bestialisches Wesen ist, das triebgestört handelt, sondern ein Mann, der seine Triebe kontrollieren möchte, der sich Versammlungen nicht beigesellen möchte, die für den Gläubigen die Nacktheit ausleben. Warum wird ihm nicht geglaubt, dass er aus solchen Gründen nicht zum Freibad möchte, um sich auf die wesentlichen Bereiche des Lebens zu konzentrieren und er damit seine eigene Selbstverwirklichung anstreben kann. Er gleicht einem ehemaligen Alkoholiker, der sich von Kreisen

fernhalten möchte, in denen Alkohol zum Genussmittel, anstatt zur Droge anerkennt, um nicht die falsche Richtung einzugehen. Warum akzeptiert man es nicht, dass der Mann sich von einer knapp angezogenen Frau ablenken lässt. Warum gibt man Eltern nicht die Möglichkeit, ihre Kinder im jungen Alter vor der Sexualisierung zu schützen. Im Jugendalter dreht es sich bei jungen Leuten nur um Geschlechtsverkehr und einen Partner. Wie oft hat eine Frau mit über 6 Männern geschlafen und am Ende waren die Männer die Coolen und die Frau die Dreckige. Wie oft wurde eine Frau nach einem Discothekenbesuch in eine andere Stadt gefahren, ihr zwangsweise mit mehreren Männern Geschlechtsverkehr aufgezwungen und sie dann auf der Straße liegen gelassen wurde und als i-Tüpfelchen aus diesem Akt ein Video von diesem Mädchen in WhatsApp und weiteren Medien geteilt. Warum darf Eltern nicht die Möglichkeit gegeben werden, ihre Kinder vor solchen Gefahren zu schützen.

Aus zwei Sätzen werden schnell zwei Seiten. Aus diesen Seiten ist zu erkennen, dass das Thema rund um das Kopftuch/Hijab viele Unterthemen birgt. Somit ist es nicht einfach in einer solch kurzen Zeit alle Aspekte, die mit dem Kopftuch verbunden sind, näher anzugehen. Letztendlich bleibt das Kopftuch ein Vertrauen auf Gottes Weisheit, genauso wie der Schöpfer keine Kleinigkeit in der Erschaffung dieses Universums ausgelassen hat und alles nach perfektem Maße konstruiert hat und jedes Konstrukt, jeden Stern, jedes Lebewesen in perfekter Form eine bestimmte Aufgabe zugewiesen hat, so hat er auch die Vorgaben für den Menschen mit einer perfekten Weisheit auferlegt bzw. dem Menschen damit beschenkt.

So wäre meine Quintessenz in zwei Sätzen zu erklären, dass das Kopftuch ein Vertrauen auf Gottes Weisheit ist. Dass das Kopftuch ein Geschenk für den Mann, für die Frau und deren Familie ist!